



Die LINUS SILVESTRI AG mit Sitz in Lüchingen/SG ist seit 90 Jahren im Viehhandel aktiv in der Schweiz. Sie beschäftigt aktuell 9 Mitarbeitende und macht rund 50 Mio Franken Umsatz. Mehr Infos auf www.lisag.ch. Sie hat sich weiterentwickelt von einer Viehhandelsfirma hin zu einem Nutztier-Systempartner.

Wir bauen mit viel Herzblut für unsere und mit unseren Partnern (Bauern, Fleischverarbeitungsbetriebe, Detailhändler und Retailer) zusammen Markenfleischprogramme (Label) auf.

Unser Anspruch: Best practice, Würdevolle Tierhaltung, Nachhaltigkeit (Enkeltauglichkeit) und Fairtrade, unabhängige Kontrollprozesse.

Unter würdevoller Tierhaltung verstehen wir, dass wir unsere Nutztiere zur Fleischproduktion nicht nur Raus ins Freie auf einen Betonauslauf lassen, sondern wir lassen die Schweine raus in den Naturboden und die Rinder während der Vegetationsperiode auf die Weide.

Wir haben mit unseren Partnern zusammen das Silvestri Freilandschweinprogramm aufgebaut. Mit dem grössten Freilandschweinebetrieb in der Schweiz, der Strafanstalt Witzwil arbeiten wir bereits seit 20 Jahren zusammen. Als Absatzpartner für die Freilandschweine durften wir die Firma Jenzer Metzgerei und Feinkost AG in Arlesheim gewinnen.

Mit der Spar Management AG, Gossau haben wir einen weiteren namhaften Absatzpartner. Zur Spar Management AG gehört auch der Gastrozulieferer TopCC. Somit erhalten auch die Gastronomen die Möglichkeit das Freilandschweinefleisch Ihren Gästen anzubieten.

Die Eckpunkte des Programmes sind:

- Als Produktionsbasis sind alle Betriebe IP Suisse anerkannt
- Die Ferkel stammen ab IP Suisse/Coop Naturafarm Aufzucht
- Die Ausmast ab 30 kg erfolgt das ganze Jahr in der Fruchtfolge auf Naturboden.
- Die Fläche pro Mastschwein beträgt mindestens 200 m²
- Die Stammr rasse ist das Schweizer Edelschwein

- Die Haltung und Fütterung wird neu durch den Schweizer Tierschutz (STS) kontrolliert.

Aktuell arbeiten wir mit der Strafanstalt Witzwil, Rudolf Steiner in Vuillerens, dem Massnahmenzentrum Kalchrain und der Strafanstalt Saxerriet zusammen. Alle diese Partnerbetriebe bewirtschaften grosse Flächen. Geschlachtet werden die Silvestri Freilandschweine bei der Firma Reber AG in Langnau/BE und der Firma Gustav Spiess AG in Berneck/SG.

Als weitere Spezialität bieten wir im Herbst unseren Partnern Alpschweine aus unserem Alpschwein Programm an. Die Alpschweine verwerten oekologisch sinnvoll auf den Kuhalpen die anfallende Schotte aus der Käsefabrikation. Sie haben auch auf der Alp dauernden Zugang zum Naturbodenauslauf.

In der Rinderhaltung zur Fleischproduktion leben der Grossteil der Rinder in der Schweiz in der Ausmastphase während des ganzen Jahres in einem Stall bestenfalls mit einem Auslauf ins Freie (Betonauslauf)

Wir gehen auch hier weiter. In unseren Programmen können die Rinder auch in der Ausmastphase während der Vegetationsperiode täglich auf die Weide, Alping erwünscht. Im Frühling wenn die Rinder das erste Mal auf die Weide dürfen machen sie Freudenstrünge. Welch herrliches Bild!

Sie ernähren sich vorwiegend von Weidegras und Kräutern, Grassilage und Heu. Die Schweiz ist durch Ihre Topografie ein klassisches Gras- und Weideland. Daher ist es sehr sinnvoll und standortgerecht Rinder zur Milch- und Fleischproduktion zu halten. Die Rinder als Wiederkäuer wandeln das viele Gras in der Schweiz zu Milch und Fleisch um. Durch die vorwiegende Grasfütterung enthält das Fleisch signifikant mehr wertvolle Inhaltsstoffe. Zu einer würdevollen Rinderhaltung gehört unserer Meinung nach täglicher Weidegang und Grasland basierte Fütterung.

Bei folgenden Weiderinder Programm sind wir als Partner dabei:

Silvestri IP Suisse Weiderind für die Spar Management und Top/CC
Bio Weide-Beef von der Migros Gemeinschaft
Silvestri Bio Weiderind für Lidl Schweiz AG
Rind im Glück, Demeter bei Coop Schweiz (Testphase)

Zu allen Programmen finden Sie auf unserer homepage www.lsag.ch die aktuell gültigen Richtlinien und weiterführende Informationen.

11.6.2018 ls